

Factsheet SPANIEN

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung ¹ und Prognose ² Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2000	2005	2010	2012	2016	2020 ² (est.)
	5,3	3,7	0	-2,1	3,2	2,0
Entwicklung ^{3,4} und Prognose ⁵ Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2000	2005	2010	2014	2016 ⁴	2020 ⁵ (est.)
	79.511	97.630	96.042	83.031	85.875	102.220
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017 ⁷	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	10,5	43,8	21,4	11,9	12,2	0,2
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2018 ⁶	Kohle	Erdöl + Gas (inkl. GuD)	Kraft- Wärme- Kopplung	Nuklear	EE (inkl. Wasser- kraft)	Sonstige
	14,0	13,3	10,7	20,8	39,2	2,0
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2016 (letzte veröffentlichte Daten) ¹⁴ *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	Feststoffe (Kohle, Braunkohle, etc.)	Erdöl- produkte	Erdgas	Uran	EE	Strom
	7747	60488	24725	-	- 395	659
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2016 ⁸ (letzte zur Verfügung stehende Daten)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	2,04	68,65	21,12	0	8,19	0
2. Strommarkt						
Installierte Leistung 2017 [MW] ⁹	104.122 (inkl. Inseln) Am 14.01.2016 wurden 500 MW für den Bau von Windkraftanlagen (oder Repowering) und 200 MW für Biomasseanlagen über Auktionen versteigert. Ausführung bis 31.12.2018. Am 17.5.2017 wurden bei der als technologieoffen erklärten Auktion 3.000 MW erneuerbarer Energiekapazitäten vergeben, davon sind 2.797 MW an Windkraftanlagen gegangen. Die neuen Anlagen müssen bis Ende 2019 in Betrieb genommen werden. Am 26.07.2017 folgte ein weitere 5.037MW-Auktion, wovon 3.909MW an PV- und 1.128MW an Windprojekte gingen.					
	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK + Nicht-EE- Thermie	Nuklear	EE (inkl. Wasser- kraft)	Sonstige (GuD)	
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017 ⁹	12.494	5.828	7.117	48.190	26.670	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2018 erstes Halbjahr ¹⁰ (Quelle Eurostat). Für Industriekunden mit einem Jahresverbrauch 500 - 2000 MWh	0,1282 € (inkl. Steuern)					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2018 erstes Halbjahr ¹¹ (Quelle Eurostat) Für Haushalte mittlerer Größe (Jahresverbrauch 2500 - 5000 kWh)	0,2383 € (inkl. Steuern)					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Indirekt über staatliche Subventionen für den Kohleabbau					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Ja, seit 1.1.1998. Seit 1.1.2003 freie Wahl des Stromversorgers. Dennoch besteht noch immer ein Oligopol mit den fünf großen Anbietern Iberdrola, Endesa, Naturgy, Viesgo und EDP, die 27,6					

Geleitet durch:

	Millionen Kunden versorgen. Der Strommarkt befindet sich in einem langsamen, aber kontinuierlichen Veränderungsprozess. Die kleinen Stromanbieter, vor allem Ökostromanbieter treten neu in den Markt ein. Sie beliefern momentan 1,6 Millionen Stromkunden, dies entspricht einem Marktanteil von 5,5%. Bei den Neukunden verbuchen die kleinen Anbieter bereits 20% der neu abgeschlossenen Verträge.												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	REE - Red Eléctrica de España												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Regulierung lt. Stromgesetz Ley 24/2013 vom 28.12.2013. Rechtlich bestehen keine Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen.												
3. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/ Energieträger, letzte verfügbare Daten 2016, in ktep ⁸ (Endenergie)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl + LPG</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige (Strom)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.340</td> <td>45.144</td> <td>13.891</td> <td>0</td> <td>5.385</td> <td>20.114</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl + LPG	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige (Strom)	1.340	45.144	13.891	0	5.385	20.114
Kohle	Erdöl + LPG	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige (Strom)								
1.340	45.144	13.891	0	5.385	20.114								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Erdöl und Erdgas sind mit zusammen 68,7% die wichtigsten Energieträger. Der Sektor ist vollständig liberalisiert und privatisiert. REPSOL YPF, CEPESA und BP OIL ESPANA sind die Marktführer. Der Groß- und Einzelhandel verteilt sich auf viele Unternehmen. Auch der Gasmarkt ist privatisiert. Hier dominiert weiterhin Naturgy (hieß vorher Gas Natural-Fenosa) der frühere Monopolist und Iberdrola. Im Sektor Industriekunden befindet sich eine ganze Reihe von Anbietern, bei den Haushalten beschränkt sich der Wettbewerb – wie auch schon bei den Stromversorgern – auf einige wenige Anbieter.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Der spanische Gasmarkt ist seit dem 01.08.2008 vollständig liberalisiert. Es existiert, ebenso wie im Strommarkt, ein regulierter Tarif für Druck unter 4 bar und einem Jahresverbrauch von unter 50.000 kWh pro Jahr, womit nur Haushalte auf diesen Tarif zurückgreifen können. Das Volumen des regulierten Tarifes ist mit 5% vernachlässigbar klein.												
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)													
Anteil EE am Energieverbrauch (Endenergieverbrauch) [%], 2017 ¹⁵	16,7% * *einschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen												
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	Anteile EE an Strom: 40%, Wärme:18,9%, Kraftstoffe: 14%												
Prognose Anteil EE am Bruttoenergieendverbrauch [%]	Bis 2030: 27% (laut EU-Kommission), 35% (laut EU-Parlament)												
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet? ¹³	<p>1. Ausbaupläne</p> <p>a) PANER 2011-2020 (Plan de Acción Nacional de Energías Renovables): Der nationale Aktionsplan der erneuerbaren Energien sieht vor, dass bis zum Jahr 2020 der Anteil der erneuerbaren Energien an der Energieerzeugung von 15,9% (in 2016) auf 20% in 2020 ansteigen soll.</p> <p>b) REBECA ist das Low Carbon Economy-Netz für den Zeitraum 2014-2020. Das Netz soll helfen Maßnahmen in Bezug auf kohlenstoffarme Wirtschaftsentwicklung, die von den Strukturfonds der EU mitfinanziert werden, zu koordinieren, voran zu bringen und zu bewerten. Die Programme Spaniens zur Beantragung von Mitteln aus FEDER 2014-2020 werden den Anforderungen von REBECA gerecht und stellt diesen Maßnahmen nun zehnfach so viele Mittel zur Verfügung als im Zeitraum 2007-2013.</p> <p>2. Anreizsysteme für Erneuerbare Energien</p> <p>Programa GIT BIOMCASA II, SOLCASA und GEOTCASA (Grandes Instalaciones Térmicas): Finanzierungsprogramm für größere gewerbliche Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Finanzierung bis 80% der Investitionssumme für Anlagen zur Bereitstellung von Warmwasser, Heizung und Kühlung durch EE. Antragssumme zw. 350.000 und 3 Mio. Euro pro Anlage. Abwicklung der Finanzierung, Installation, Instandhaltung und Erneuerung der Anlagen durch vom IDAE anerkannte Energiedienstleister.</p> <p>Proyectos Clima: Programm des MAPAMA - Ministerium für</p>												

Gefördert durch:

Landwirtschaft und Fischfang, Lebensmittel und Umwelt – zur Finanzierung von Projekten zur Senkung des CO₂-Ausstoßes in sogenannten „sectores difusos“ (Sektoren, die nicht dem europäischen Emissionshandel unterliegen). Die Projekte werden durch den CO₂-Fond für nachhaltige Wirtschaft (FES-CO₂) finanziert, der Projekte für die Vermeidung von Treibhausgasen unterstützt (Projektfinanzierung und Boni für nicht ausgestoßene Tonnen CO₂). Die Frist der Projekteinreichung für 2020 endete am 14.05.2018.

Programa de Incentivos Regionales: nicht rückzahlungspflichtige Subventionen des Fonds FEDER für Projekte im Hotel-, Tourismus- und Industriesektor. Die Förderung können PYMES und große Unternehmen für Investitionen ab 900.000 Euro erhalten. Beantragung war zwischen 02.01.2018 und 31.12.2018 möglich.

Programa PAREER II: zweite Auflage des Finanzierungsprogramms des IDAE mit einem Gesamtbudget von insgesamt 125,6 Mio. Euro für die energetische Sanierung bereits bestehender Gebäude unabhängig von deren Nutzung. Die Energieeffizienzklasse muss mindestens um eine Stufe verbessert werden. Kredite für Wärmedämmung, energieeffiziente Beleuchtung oder das Ersetzen fossiler Energiequellen durch Solarthermie oder Geothermie. Die finanziellen Hilfen bestehen einerseits aus einer NICHTrückzahlbaren Subvention in Höhe von 20-30% der Investition und eines rückzahlenden Darlehens in Höhe von 60-70% der Investition.

FNEE - Programa de Ayudas para Actuaciones de Eficiencia Energética en Pyme y Gran Empresa del Sector Industrial: Nichtzuzahlende Subventionen für Energieeffizienz-Maßnahmen in KMUs und in Großunternehmen der Industrie. Gesamtbudget: 63.759.000 €, wovon 40% für PYMES bestimmt sind. Einzelförderung bis 6 Mio. €. Subventioniert werden Maßnahmen zur Minderung der CO₂-Emissionen und des Endenergieverbrauchs mittels Verbesserung der Energieeffizienz (Technologische Ausstattung, Industrieprozesse, Energiemanagement)

Programa FEDER-POCS: Finanzierungsprogramm (2014-2020) des europäischen Fonds FEDER für die energieeffiziente Modernisierung von bestehenden Gebäuden und Infrastrukturen der öffentlichen Verwaltung mit dem Ziel, CO₂-Emissionen zu reduzieren. Gesamtbudget: 95,18 Mio. Euro. Subventioniert werden Maßnahmen zur energetischen Sanierung von Gebäuden, Energieeffizienzmaßnahmen anderer Infrastrukturen und die energetische Optimierung von Außenbeleuchtungen.

Real Decreto-ley 15/2018, vom 5. Oktober: Königliches Dekret-Gesetz über dringende Maßnahmen für den energetischen Übergang. Dieses Gesetz setzt u.a. die bisher erhobene Netzgebühr für Eigenverbrauch (sogenannter „Impuesto al sol“) außer Kraft.

Programa de ayudas a la inversión en instalaciones de producción de energía eléctrica de tecnología eólica situadas en Canarias cofinanciadas con fondos comunitarios FEDER. Nicht rückzahlungspflichtige Subventionen. Gesamtbudget 80 Mio. Euro für die Förderung von Windkraftanlagen auf den Kanarischen Inseln. Dieses Budget ermöglicht die Einführung von mind. 180 MW erneuerbarer Energie in Stromerzeugungsprojekten mit Windtechnologie. Frist für die Bewerbung ist am 03.04.2019.

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?

Laut Aktionsplan zur Energieeinsparung und –effizienz (Plan de Acción de Ahorro y Eficiencia Energética 2011-2020) soll der Energieverbrauch und die Emissionen bis 2020 um 20% gesenkt werden. Im April 2017 stellte die spanische Regierung der EU den aktualisierten Aktionsplan für den Zeitraum 2017-2020 zur Verfügung.

Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?^{12, 13}

Fondo JESSICA-F.I.D.A.E.: Investmentfonds der IDAE für die Finanzierung von Energieeffizienz- und Erneuerbare Energieprojekten in den Sektoren Bau, Industrie, Transport und Energieinfrastruktur

Gefördert durch:

Plan MOVALT 2018: Förderprogramm sowohl für Lade-Infrastrukturen als auch für Elektro- oder andere emissionsarme Fahrzeuge (Hybrid, Gas, Wasserstoff).

Plan VEA: Nachfolger des Plan MOVALT, welcher Anfang 2019 in Kraft treten wird. Er beinhaltet Unterstützungen beim Kauf alternativer Fahrzeuge, der Entwicklung von Infrastrukturen von Ladestationen, der Förderung von Bike-Sharing Modellen und Förderung der nachhaltigen Mobilität in Unternehmen. Das Volumen beträgt 66,6 Mio. Euro.

FNEE – Subventionen für Energieeffizienz-Maßnahmen in der Industrie, siehe 4. Förderprogramm für die Unterstützung des Wandels hin zu einer effizienteren und umweltschonenderen Mobilität. Subventioniert werden können jegliche Pläne für eine nachhaltige Mobilität, das Fördervolumen beträgt insgesamt 3,7 Mio. Euro.

Weitere Anreize zur Nutzung umweltfreundlicher Fahrzeuge: kostenfreie Parkplätze, Steuervergünstigung von 75% auf die Kraftfahrzeugsteuer.

Farbige Umweltplaketten klassifizieren Fahrzeuge seit Anfang 2017 nach Schadstoffgruppen. Ab dem 30.11.2018 gelten Verkehrsrestriktionen im Madrider Innenraum „Madrid Central“ für nicht ökologische Fahrzeuge. Dies soll ab spätestens 2020 auch für Barcelonas Stadtzentrum gelten. Auch vorher gab es in Madrid bei Überschreitung der zulässigen Emissionen bereits wiederholt zeitlich begrenzte Fahrverbote in die Innenstadt.

Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?

Industrie, Transport, Bauwesen, öffentliche Verwaltung, Freizeit & Tourismus, Landwirtschaft.

Quellen

- 1 Expansión / datosmacro.com: "PIB de España - Producto Interior Bruto", 2016, <http://www.datosmacro.com/pib/espana>, aufgerufen am 28.11.2018
- 2 Banco de España, https://www.bde.es/bde/es/areas/analisis-economi/analisis-economi/proyecciones-mac/Proyecciones_macroeconomicas.html, aufgerufen am 5.12.2018
- 3 MINETAD: CONSUMO DE ENERGÍA FINAL akt. 7.06.2016, http://www.minetad.gob.es/es-ES/IndicadoresyEstadisticas/DatosEstadisticos/IV.%20Energ%C3%ADa%20y%20emisiones/IV_3.pdf
- 4 APPA, Energías Renovables - Balance Energético 2017 y Perspectivas 2018, vom 05.03.2018
- 5 MINETAD: http://www.minetad.gob.es/energia/es-ES/Participacion/Documents/Planificacion%20Energetica/PlanificacionEnergeticaIndicativa_2020.pdf, Seite 47, Kap.4.1.
- 6 REE: „El sistema eléctrico español“ 2_Estructura de generación_10_2018, <https://www.ree.es/es/estadisticas-del-sistema-electrico-espanol/series-estadisticas/series-estadisticas-nacionales>
- 7 CORES: "Informe estadístico Anual 2017", <https://www.cores.es/sites/default/files/archivos/publicaciones/informe-estadistico-anual-2017.pdf>
- 8 IDAE: "Consumos e intensidades mensuales", 2016
- 9 REE- "EL SISTEMA ELÉCTRICO ESPAÑOL, 6_Potencia instalada_10_2018.xlsm, <https://www.ree.es/es/estadisticas-del-sistema-electrico-espanol/series-estadisticas/series-estadisticas-nacionales>
- 10 Eurostat, <http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/submitViewTableAction.do>, aufgerufen am 29.11.2018
- 11 Eurostat, <http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/submitViewTableAction.do>, aufgerufen am 29.11.2018
- 12 IDAE, <http://www.idae.es/ayudas-y-financiacion>
- 13 Plan Movalt 2018: 50 millones de euros para la movilidad alternativa, <https://movilidadelctrica.com/plan-movalt-2018-50-millones-euros/>
- 14 Eurostat, <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/3217494/9172750/KS-EN-18-001-EN-N.pdf/474c2308-002a-40cd-87b6-9364209f936>, aufgerufen am 30.11.2018
- 15 EUROSTAT (14-02-2018) y Ente Vasco de la Energía (EVE), https://www.appa.es/wp-content/uploads/2018/10/NdP-Estudio-Macroeconomico-APPA-El-sector-renovable-consolid%C3%B3-su-crecimiento-en-2017-con-r%C3%A9cord-de-exportaciones_vf.pdf, aufgerufen am 3.12.2018

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Spanien
Markus Kemper
Telefon:0034-91-353 09 28
E-Mail: markus.kemper@ahk.es

In Deutschland:

eclareon GmbH
Daniel Wewetzer
Albrechtstrasse 22, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 8866740-55, Fax: +49 (0)30 8866740-10
E-Mail: dw@eclareon.com

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages